22.11.2019 – 12:30 Uhr

Procter & Gamble liefert Antworten, um mehr Nachhaltigkeit im Alltag in der Breite der Gesellschaft zu verankern

Taunus (ots) -

- "Sustainability at Scale": Beim Deutschen Nachhaltigkeitstag 2019 hält Virginie Hélias, Chief Sustainability Officer bei P&G, ein starkes Plädoyer für mehr globale Partnerschaften und lokale Initiativen
- P&G stellt konkrete Beispiele für neue Lösungen in der Kreislaufwirtschaft und für das Plastik-Recycling vor
- Absenkung der CO-2-Emissionen: Einsatz von Ökostrom wird weltweit bis zum Jahr 2030 auf 100 Prozent gesteigert

Der weltweit führende Konsumgüterhersteller Procter & Gamble (P&G) hat auf dem 12. Deutschen Nachhaltigkeitstag der Stiftung deutscher Nachhaltigkeitspreis in Düsseldorf sein klares Bekenntnis zu mehr Umweltschutz und Nachhaltigkeit unterstrichen. Bereits im dritten Jahr unterstützt P&G den Deutschen Nachhaltigkeitstag als Partner. Seit 2008 zeichnen die Kongress-Veranstalter jährlich kreative Lösungen für die Herausforderungen von morgen aus und würdigen ökologisches und soziales Engagement in Wirtschaft, Forschung, Architektur und Kommunen.

Im einzelnen hat P&G in Düsseldorf konkrete Beispiele für neue Lösungen in der Kreislaufwirtschaft und für das Plastik-Recycling vorgestellt. Diese orientieren sich an der Nachhaltigkeitsagenda "Ambition 2030", in der P&G die wesentlichen Elemente definiert hat, um nachhaltigen Konsum in der Breite der Gesellschaft zu verankern. Als Konsumgüterhersteller ist P&G bestrebt, Verpackungen kreislauffähig, mit möglichst geringem Materialeinsatz oder komplett wiederverwendbar herzustellen. Bis 2030 werden P&G Verpackungen zu 100% recycelbar oder wiederverwendbar sein, zudem soll der Einsatz von Neuplastik aus Erdöl in den Verpackungen um die Hälfte reduziert werden. Bereits 2025 werden rund 95% der Verpackungsmaterialien von P&G recycelbar sein. Um diese Ziele zu erreichen und den Wandel innerhalb unserer Industrie auf breiter Basis voranzutreiben, setzt P&G auf globale Allianzen und lokale Partnerschaften. In diesem Zusammenhang hielt Virginie Hélias, Chief Sustainability Officer bei P&G, am zweiten Konferenztag in ihrer Keynote "Sustainability at Scale - from intent to action" ein starkes Plädoyer für mehr partnerschaftliche Zusammenarbeit. Nur durch Partnerschaften sei es möglich, neue Wege zur Lösung der globalen Probleme aufzuzeigen und Nachhaltigkeit in der Breite der Gesellschaft zu verankern. Beim Kongress in Düsseldorf haben P&G-Experten an verschiedenen Podiumsdiskussionen teilgenommen, u.a. zum Thema "Kreislaufwirtschaft - wo Plastik sich schon dreht" und "Plastikverpackungen - kluge Lösungen statt Aktionismus".

Aus globalen Partnerschaften und lokalen Initiativen entstehen konkrete Antworten für mehr Nachhaltigkeit und zur Stärkung der Kreislaufwirtschaft:

- P&G hat eine führende Rolle in der Alliance to End Plastic Waste (AEPW) übernommen, um Lösungen für die Reduktion von Plastikabfällen und einen nachhaltigen, umweltbewussten Umgang mit Kunststoff zu entwickeln und diese dann zu beschleunigen und skaliert zur Wirkung zu bringen. Im Fokus steht dabei im besonderen auch, Investitionen in Infrastrukturprojekte zu mobilisieren und Communities auf breiter Basis für das Recycling und geschlossene Kreislaufsysteme zu sensibilisieren. Gemeinsam stellen die in der Allianz zusammengeschlossenen Partner dafür im Zeitraum von fünf Jahren rund 1,5 Milliarden Dollar zur Verfügung.
- Das Projekt "HolyGrail 2.0" zielt darauf ab, Barrieren und Effizienzhindernisse bei der Sortierung von gebrauchten Verpackungen zu beseitigen. Digitale Wasserzeichen sorgen hier für eine genauere Sortierung und haben das Potenzial, die Qualität und die Menge des auf dem Markt befindlichen Recyclingmaterials signifikant zu verbessern. Jüngst wurde "HolyGrail 2.0" für die edie's Sustainability Leaders Awards 2020 in der Kategorie "Circular Economy Innovation of the Year" nominiert. Im September 2019 war das Projekt auf der FACHPACK, der Leitmesse für die Verpackungsindustrie, als Gesamtsieger sowie in der Kategorie "Circular Economy" mit dem Sustainability Award 2019 ausgezeichnet worden.
- Mit PureCycle hat P&G eine neue und zukunftsweisende Technologie entwickelt, die Polypropylen recyceln kann. Um die Skalierbarkeit zu erhöhen und die Technologie in der Breite auch für

andere Unternehmen nutzbar zu machen, wurde diese lizenziert.
- "FaterSmart", ein Joint Venture von P&G und Angelini in Italien, hat eine Technologie zum Recycling von gebrauchten Windeln entwickelt. Die erste Anlage mit dieser Technologie befindet sich in der Region Venetien in Treviso. Hier können rund 10.000 Tonnen gebrauchter Windeln pro Jahr in neue Produkte und Materialien mit Mehrwert verwandelt werden. Gespräche, um Windelrecycling auch in Deutschland nutzbar zu machen, laufen bereits.

Gabriele Hässig, Geschäftsführerin Kommunikation und Nachhaltigkeit P&G DACH: "P&G hat sich als Unternehmen erfolgreich neu ausgerichtet und fokussiert sich auf die Bereiche, in denen wir unsere Stärken ausspielen können. Um voranzukommen, setzen wir ganz konkrete Maßnahmen auf breiter Basis um. Wir wollen bis 2030 nur noch zu 100 % recycelbare oder wiederverwendbare Verpackungen einsetzen und neue Recycling-Lösungen für geschlossene Kreislaufsysteme etablieren. Darüber hinaus arbeiten wir an der Senkung der CO-2- Emissionen und wollen dazu den Einsatz von Ökostrom in der Produktion bis 2030 global auf 100% ausbauen. In unseren Werken in den USA und in Kanada sowie in einem Großteil Europas haben wir das bereits erreicht."

Weitere Informationen zum Thema Nachhaltigkeit bei P&G unter: https://www.pgnewsroom.de/Nachhaltigkeit

Über Procter & Gamble

Procter & Gamble (P&G) bietet Verbrauchern auf der ganzen Welt eines der stärksten Portfolios mit qualitativ hochwertigen und führenden Marken wie Always®, Ambi Pur®, Ariel®, Bounty®, Braun®, Charmin®, Crest®, Dawn®, Downy®, Fairy®, Febreze®, Gain®, Gillette®, Head&Shoulders®, Lenor®, Olaz®, Oral-B®, Pampers®, Pantene®, SK-II®, Tide®, Whisper® und Wick®. P&G ist weltweit in 70 Ländern tätig. Weitere Informationen über P&G und seine Marken finden Sie unter www.pg.com und www.twitter.com/PGDeutschland.

Für das Engagement für mehr Nachhaltigkeit ist P&G mehrmals beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet worden:

2009 "Deutschlands nachhaltigste Forschung und Entwicklung" 2012 Pampers nominiert als "nachhaltigstes Produkt" 2016 Sonderpreis "Ressourceneffizienz" für innovative Rohstoff- und Recyclingkonzepte

Kontakt:

Pressekontakt:

P&G Unternehmenskommunikation, Sulzbacher Straße 40, 65824 Schwalbach/Ts.
Nina Knecht, Tel.: 0 61 96/89-8760, E-Mail: knecht.n@pg.com

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100016354/100837265 abgerufen werden.